

# Krimi-Festival: Tatort Schaufenster

Erste Beiträge zur Kriminordica bereits eingereicht / Händler in Itzehoe und Glückstadt beteiligen sich erneut an Rahmenprogramm



**GLÜCKSTADT/ITZHOE** Für Krimi-Fans soll der November ein mörderisches Vergnügen werden. Denn dann startet die Neuauflage der Kriminordica – 2015 nicht nur in Itzehoe, sondern auch in Glückstadt. Die Elbestadt ist diesmal Partner des literarischen Krimi-Events. „Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren“, berichtet Organisatorin Lydia Keune-Sekula vom Stadtmanagement Itzehoe. Seit dem 1. Februar können Autoren Texte für den Wettbewerb des Krimi-Festivals einreichen. Bedingung: Die Kurzgeschichten dürfen nicht mehr als 19 000 Zeichen lang sein und müssen inhaltlich in Schleswig-Holstein spielen. „Wir haben bereits eine ganze Reihe von Texten bekommen. Etwas mehr als beim letzten Mal zum gleichen Zeitpunkt“, berichtet Keune-Sekula. Bei der ersten Kriminordica 2013 hatten sich schließlich über 400 Autoren beteiligt. „Erfahrungsgemäß kommt die Masse der Beiträge in den letzten zwei Wochen vor der Deadline Ende April. Viele Autoren brauchen wohl den Termindruck am Ende.“

Neu bei der 2015er-Kriminordica ist, dass diesmal auch ein Wettbewerb für Kurzfilme zum Festival gehört. „Auch in dieser Kategorie gibt es bereits rund 20 Beiträge. Wir sind von der teilweise ho-



„Die Kriminordica ist etwas Besonderes und daher eine gute Plattform, um sich positiv zu präsentieren.“

Lydia Keune-Sekula  
Stadtmanagement Itzehoe

hen Qualität fast ein wenig überrascht.“ Eine hochkarätige Jury um den ehemaligen Tatort-Star Ingo Naujoks wird schließlich den besten Film küren.

Beim Rahmenprogramm laufen die Vorbereitungen jetzt ebenfalls so richtig an. „Bis Ende Mai möchten wir alle Aktionen im Sack haben“, sagt Organisator Stefan Wolter. Er berät Unternehmen, die mitmachen möchten und koordiniert die Aktionen. Fest steht schon: Das Autohaus Eskildsen wird die Kriminordica wieder unterstützen. 2013 hatte ein schwarzes Auto von Eskildsen mit der Aufschrift „Fluchtfahrzeug“ im Rahmen der Kriminordica für viel Aufsehen gesorgt. „Eine erfolgreiche Aktion – wir sind oft darauf angesprochen worden“, sagt Geschäftsführerin Ilka Eskildsen-Strohbecke. Was dieses Jahr geplant sei, stehe noch nicht im Detail fest, aber auch die Verkaufsräume des Autohauses sollen einbezogen werden und die Kriminordica soll wieder im Straßenbild sichtbar sein. Sie sei überzeugt, dass das Festival eine gute Gelegenheit sei, nicht nur ihre Fahrzeuge zu präsentieren, sondern auch etwas Positives für das Image von Itzehoe zu tun, das in der letzten Zeit viel gescholten wurde, sagt Eskildsen-Strohbecke. „Wir sollten die Chance nutzen. Das ist unsere Intention uns hier einzubringen.“ Auch das Itzehoer Kino wird sich am Krimi-Festival beteiligen und nicht nur die besten Wettbewerbsfilme zeigen, sondern auch eine Sondervorführung mit einem Krimi für Kinder veranstalten. Die Bäckerei Carstens nimmt passend zum Start des Festivals am 7. November „Tatort-Berliner“ mit Fadenkreuz ins Sortiment.



Strumpfmasken und Fadenkreuz: Der Kreativität sind kaum Grenzen gesetzt bei der Schaufenster-Gestaltung so wie in diesem Optiker-Fachgeschäft in Itzehoe während der letzten Kriminordica 2013. SH:Z

„Auch das Itzehoer Kino wird sich am Krimi-Festival beteiligen und nicht nur die besten Wettbewerbsfilme zeigen, sondern auch eine Sondervorführung mit einem Krimi für Kinder veranstalten. Die Bäckerei Carstens nimmt passend zum Start des Festivals am 7. November „Tatort-Berliner“ mit Fadenkreuz ins Sortiment.

„Auch in Glückstadt beginnen viele sich einzubringen“, berichtet Sandra



Wollen das Begleitprogramm zur Kriminordica gestalten (von links): Organisator Stefan Wolter, Magrit Wiescher-Wegner (Holiday Reisezentrum), Grit Buscher (Cinemotion Itzehoe), Anke Kardiell (Optiker Simonsen) und Ilka Eskildsen-Strohbecke. GRAVERT

Kirbis vom Tourismusbüro GDM. So planen zum Beispiel das Holiday Reisezentrum und das Optiker- und Juweliergeschäft Simonsen, mit Schaufensteraktionen zur Gestaltung der Kriminordica beizutragen. Fußspuren wie an einem Tatort sollen die Geschäfte, die mitmachen, verbinden, so Kirbis. „Wir hoffen, dass noch mehr Unternehmen einsteigen“, sagt Lydia Keune-Sekula. Immerhin sei die Kriminordica eine tolle Möglichkeit für Unternehmen, sich

im trüben Herbst positiv zu präsentieren. Die Itzehoer Stadtmanagerin betont: „Sie ist etwas Besonderes und deshalb eine gute Plattform.“ Die nutzen zum Beispiel auch zwei Hotels – das Anno1617 aus Glückstadt und das Mercure aus Itzehoe –, die jeweils passende Pauschalangebote zur Kriminordica anbieten und diese unter anderem auf der Internationalen Tourismusbörse diese Woche in Berlin bewerben.

Delf Gravert